

Alle Angaben und Arbeitsanleitungen in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit wird jedoch nicht übernommen. Infolgedessen lassen sich für die praktische Umsetzung des hier Dargestellten keine Haftungsansprüche gegenüber der Autorin oder dem Verlag ableiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-936896-52-7

1. Auflage 2010

© ökobuch Verlag, Staufen bei Freiburg 2010

Internet: www.oekobuch.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Einspeicherung in EDV-Anlagen, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck, sowie die Rechte der Übersetzung sind vorbehalten.

Druck: Beltz Druckpartner, Hemsbach

Fotonachweis:

Alle Abbildungen, wenn nicht anders bezeichnet, stammen von Margit Rusch.

Inhalt

Vorwort	5
Über mich	6
Dank.....	7
1 Was heißt Permakultur	9
Entstehung	9
Grundsätze	9
- Vielfalt im Garten	9
Gestaltung	11
- Zonierung im Hausgarten.....	12
2 Planung	15
Der Entwurf.....	15
Permakultur konkret	15
Check: Welche Funktionen soll mein Garten erfüllen?	16
Bestandsaufnahme: Welche Ressourcen und Rohstoffe stehen zur Verfügung?	16
Check: Welche Elemente wünsche ich in meinem Permakultur-Hausgarten?	17
- Planungsbeispiel: Mein eigener Garten	18
3 Permakultur im Hausgarten	20
Kochen im Freien	20
- <i>Bauanleitung Lehmbackofen</i>	20
Feuerstelle – Grillplatz - Sitzgelegenheiten	22
Der Garten als Kinderspielplatz.....	27
Die Kräuterspirale	28
- <i>Bauanleitung für eine Kräuterspirale</i>	29
- <i>Pflanzvorschläge für eine Kräuterspirale</i>	31
Beete und Beetformen	32
- Der Bauerngarten	32
- Flachbeet	33
- Kraterbeet	33
<i>Bauanleitung für ein Kraterbeet</i>	34
- Hochbeet	35
<i>Bauanleitung für ein Hochbeet</i>	35
- Hügelbeet	37
<i>Bauanleitung für ein Hügelbeet</i>	38
- Terrassenbeet	38
- Mist- oder Frühbeet	39
<i>Bauanleitung für ein Mist- oder Frühbeet</i>	40
- Moorbeet	41
<i>Bauanleitung für ein Moorbeet</i>	41
- Schlüsselloch- und Mandalabeet	41
- Schichtmulchbeet	42
<i>Schritt für Schritt zum Schichtmulchbeet</i>	42
Kartoffelanbau, oberirdisch	43
- Strohkasten	43

- Kartoffelturm	43
- Heukartoffeln	44
Feuchtbiotop	45
Trockenbiotope und einfache Dachbegrünungen	46
Trockenmauern	48
- Pflanzen für Trockenmauern	49
Wege und Plätze	49
Die Wildsträucherhecke	50
Obstbäume- und Beerensträucher	52
- Wie wird ein Obstbaum gepflanzt?	53
- Baumschnitt /Baumscheiben	53
- Obstbäume: Schädlingsabwehr	53
Der Waldgarten	54
Baubeschreibung Erdgewächshaus mit Hühnerstall	56
Lebensräume für Nützlinge	61
- Insektenhotel	63
Bauen mit Weiden	64
Benjeshecke	67
Vogelscheuchen	67
Kleintierhaltung	68
- Hühner	68
- Enten	70
- Schweine	72
Exkurs: Permakultur auf Balkon und Terrasse	75
4 Bodenfruchtbarkeit	81
Mischkultur	81
Der Boden	84
- Bodenarten und einfache Bodenproben	84
Kompost	85
Offene Kompostmiete	85
Die Wurmfarm	86
<i>Bauanleitungen Wurmfarm</i>	<i>87</i>
Tierische Dünger für den Garten	88
Mulchen und Flächenkompostierung	89
- Welcher Mulch wofür?	89
Gründüngung	90
Kräuterbrühen	92
Schlusswort	94

Vorwort

Es wird viel darüber geredet, dass die Zukunft der kommenden Generationen davon abhängt, wie wir heute mit unserer Erde umgehen. Es führt aber zu keiner Verbesserung unserer Welt, wenn wir nur darüber reden. Wir brauchen gemeinsame Veränderungen und Aktionen. Dazu kann jeder Einzelne in seinem persönlichen Umfeld beitragen. Wer einen Garten zur Verfügung hat, kann ihn so bewirtschaften, dass er ihn besser hinterlässt, als er ihn vorgefunden hat. Wie ist das möglich? Indem der Garten nicht danach gestaltet wird, was gerade Mode oder Trend ist, sondern indem die Natur als Vorbild dient, so, wie es früher vielfach in den bäuerlichen Hausgärten üblich war und in vielen Kulturen auch heute noch üblich ist. Auch das Konzept der Permakultur orientiert sich am Vorbild der Natur. Ziel ist es, das Zusammenleben von Menschen, Tieren und Pflanzen rücksichtsvoll zu kombinieren und harmonische Lebensräume für alle zu schaffen.

Permakultur bietet sowohl für die Landwirtschaft, aber auch für den Hausgarten Lösungsansätze, um ressourcenschonend und zukunftsverträglich gesunde Lebensmittel zu erzeugen. Tatsache ist, dass derzeit für jede Kalorie unserer Nahrung, bis sie auf den Teller kommt, ca. zehn Kalorien fossile Energie für deren Erzeugung aufgewendet werden, und zwar für den Bau und Betrieb von Traktoren und Maschinen, zur Herstellung von Dünger und Chemikalien und für den Transport und die Verarbeitung der Nahrungsmittel. Die Energiebilanzen zeigen, dass bei den heutigen Methoden in der Landwirtschaft ein Vielfaches der erzeugten Energie für die Produktion der Nahrungsmittel verbraucht wird!

Gartenbesitzer können dazu beitragen, ihren Lebensraum positiv zu gestalten, indem sie Nahrungsmittel selbst anbauen, Rohstoffe und Baumaterialien möglichst aus der Region beziehen und sich insgesamt rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst der Natur gegenüber verhalten.

Gartenarbeit, der Anbau von Gemüse, Obst und Kräutern, lässt der Kreativität viel Raum. Mannigfache Erfahrungen können gesammelt werden, und – nicht zu vergessen – die Selbstversorgung aus dem Hausgarten bringt auch ein Stück mehr Unabhängigkeit.

Mit diesem Buch möchte ich eine Anleitung zum Anlegen eines Hausgartens nach Permakulturprinzipien geben. Um die Prinzipien anzuwenden, ist es aber nicht wichtig, dass die Gartenfläche groß ist. Permakultur kann ganz einfach an der Fensterbank beginnen, damit dass in einem Kistchen Kräuter, darunter vielleicht auch ein paar Wildkräuter, angepflanzt werden. Es gibt auch in der Stadt viele Möglichkeiten, Gemüse, Obst und Kräuter selbst zu ziehen. Hinterhöfe, Balkone, Terrassen und Wände können dazu genutzt werden.

Da Sie sich für dieses Buch interessieren, stelle ich mir vor, dass auch Sie davon träumen, in und mit einem Garten zu leben, der nicht nur schön ist, sondern obendrein auch gesunde, hochwertige Lebensmittel hervorbringt.

Ein gelungener Permakulturgarten liefert uns aber nicht nur Nahrung für den Körper, sondern auch für Geist und Seele. Ein großer Unterschied zwischen landläufig üblichem Gärtnern und der Gartenbewirtschaftung nach Permakulturprinzipien besteht darin, dass Letztere ganz bewusst zusammengeführt, was auf natürliche Weise gut